

Qualitätssicherung von Testfragen – Teststatistiken auswerten, Fragen und Aufgaben verbessern

Silke Kirberg¹, Yvonne Fischer²

¹ Referentin für eLearning, Hochschule Niederrhein / E-Assessment NRW, Deutschland

² wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule Ostwestfalen-Lippe / E-Assessment NRW, Deutschland

E-Mail: Silke.Kirberg@hs-niederrhein.de, Yvonne.fischer@hs-owl.de

Für die Gestaltung von Aufgaben in E-Assessments empfiehlt beispielsweise Wollersheim (2015) durch Peer-Review und andere Maßnahmen die Qualität der Prüfung bereits in der Vorbereitungsphase zu sichern [1]. Außerdem wird im Zusammenhang mit E-Assessments darauf hingewiesen, dass die geschlossenen Aufgaben die Möglichkeit bieten, sie statistisch auszuwerten. Dieser Vorteil wird in Vorträgen [2] [3], die für die Etablierung elektronischer Prüfungen argumentieren, genannt. Die Auswertung und Interpretation der Teststatistiken soll in den Prozess der Qualitätssicherung einfließen [1] [4] [5].

Nach der Auswertung von Tests und Klausuren richtet sich der Blick auf die Ergebnisse der Studierenden. Um die gestellten Fragen und Aufgaben jedoch zu reflektieren und ggf. zu überarbeiten, eignet sich die Interpretation von statistischen Auswertungen. Diese Teststatistiken geben Kennwerte an, die Hinweise darauf geben, ob die Beantwortung der Test- oder Klausuraufgaben die von den Studierenden individuell erreichten Lernergebnisse überhaupt im erforderlichen und gewünschten Maß abbilden.

Vielen Lehrenden ist allerdings unbekannt, ob - und wenn ja welche - statistische Informationen sie auf einfache Art und Weise aus den von Ihnen verwendeten E-Learning-Tools für diese Art der Qualitätssicherung nutzen können.

In einer Handreichung des Projekts „E-Assessment NRW“ werden daher die „auf Knopfdruck“ vorhandenen Auswertungen der an Hochschulen verbreiteten Lernplattformen MOODLE und ILIAS dargestellt, sowie erläutert, wie die Prüfungsergebnisse per csv/Excel-Export für Statistikprogramme genutzt und mit SPSS, Excel o.ä. von Lehrenden ausgewertet werden können.

Die Interpretation der Informationen erfordert ein gewisses Grundlagenwissen, da die Statistiken von den Learning Management Systemen unkommentiert dargestellt werden.

Für interessierte Lehrende soll mit der Handreichung daher eine Quelle entstehen, die Informationen und Interpretationshilfen zur Testauswertung für E-Prüfungssoftware bündelt und darüber hinaus Interesse daran weckt, Learning Management Systeme mit ihren

vielfältigen Möglichkeiten verstärkt in diagnostischen, formativen und summativen Assessments einzusetzen.

Der Beitrag im Knowledge-Café auf dem ePS 2017 dient dazu, die vorhandenen Informationsressourcen für statistische Kennwerte in den Tools für E-Assessment dem Fachpublikum vorzustellen. Die prüfungsdidaktische Herausforderung, einen Pool an guten Fragen und Aufgaben ständig weiter zu entwickeln kann durch die Nutzung von vorhandenen Daten und Statistiktools erleichtert werden.

Die Diskussion mit den Teilnehmenden kann wertvolle Anregungen für die Interpretationshilfe geben. Ende 2017 soll die finalisierte Handreichung dann über www.eassessmentnrw.de interessierten Hochschulen zur Verfügung gestellt werden.

Keywords:

E-Prüfungen, E-Assessment, Qualität, Statistik, E-Prüfungs-Didaktik

Quellen:

- [1] Wollersheim, H.-W. (2015): Qualitätssicherung elektronischer Prüfungen mit geschlossenen Aufgabenformaten, Präsentation im Rahmen der GML2-Konferenz 2015. http://www.gml-2015.de/PPP/Fr_11_00_Wollersheim_vb.pdf [22.11.2016]
- [2] Daniel, M. (2014): Mathematik-Kompetenzen online prüfen – geht das? Vortrag an der DHBW Karlsruhe. https://www.dhbw-karlsruhe.de/fileadmin/user_upload/dokumente/T-Informatik/25jahre-oktober-2014-daniel_e-klausuren.pdf [16.03.2017]
- [3] Huth, D., Spehr, St., Keller, A. M. (2016): „E-Prüfungen / E-Assessment / Baumaßnahmen“ an der Bergischen Universität Wuppertal. Vortrag anlässlich der ZKI-Herbsttagung und 17. DINI-Jahrestagung vom 12. bis zum 15. September 2016. https://www.uni-ulm.de/fileadmin/website_uni_ulm/zkiherbst2016/presentationen/dienstag/huth_Vortrag_ZKI_HT_2016_E-Pruefungen_E-Assessment_Baumassnahmen_13.09.2016_final.pdf [16.03.2017]
- [4] Bücking, J., Schwedes, K. (2010): E-Assessment im Testcenter der Universität Bremen. In: Ruedel, C., Mandel, Sch. (Hg.): E-Assessment. Einsatzszenarien und Erfahrungen an Hochschulen. Medien in der Wissenschaft Bd. 56. Münster: Waxmann, S. 47-62.